



Eure Ansprechpartner vor Ort

Sebastian Fritz IG Metall Halle-Dessau
 Telefon: 0345 – 13 58 91-0 Böllberger Weg 26,
 06110 Halle

Janek Tomaszefski IG Metall Halberstadt
 Telefon: 03941 – 44 20 77 Bernhard-Thiersch-
 Straße 2,
 38820 Halberstadt

Thomas Weber IG Metall Magdeburg-
 Telefon: 0391 – 5 32 93-29 **Schönebeck**
 Ernst-Reuter-Allee 39,
 39104 Magdeburg

Wer ist zuständig?
 QR-Code mit dem Smartphone scannen und
 Arbeits- oder Wohnort
 eingeben.
www.igmetall.de/vor-ort



Impressum:
 IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt,
 verantwortlich: Thorsten Gröger (v.i.S.d.P.);
 Fotos: IGM (Seite 1), MH – stock.adobe.com (Seite 5),
 Druck: apm AG, Darmstadt;
 Internet: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de;
 E-Mail: bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de.

IG Metall – auf jeden Fall!

Nicht alle Kolleginnen und Kollegen im Tischlerhandwerk wissen das: Die IG Metall bietet im Handwerk moderne, flexible Tarifverträge sowie ein breites Bildungs- und Informationsangebot.

Wenn es um Tarife geht: Die IG Metall ist auch für Euch da!

Wir setzen uns mit Euren Arbeitgebern auseinander und schließen Tarifverträge, damit es für gute Arbeit auch gutes Geld gibt.

Dabei gilt: Gefordert sind wir alle!

Unsere Tarife fallen umso besser aus, je mehr sich beteiligen und Mitglied in der IG Metall sind. Für einen Beitrag von einem Prozent vom Brutto gibt es in jeder Tarifrunde mehr Lohnprozente – eine gute Rendite.

Gemeinsam in die Offensive gehen!

Nichts fällt vom Himmel. Nur durch eine einflussreiche, starke IG Metall können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. Besonders wichtig: Ausschließlich Mitglieder haben einen Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem Tarifvertrag.

Einfach Mitglied werden:

QR-Code mit dem Smartphone scannen oder im Internet www.igmetall.de/beitreten aufrufen. Formulare gibt es auch beim Betriebsrat.



Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

Tischlerhandwerk
in Sachsen-Anhalt



**Tischlerhandwerk
in Sachsen-Anhalt**

**Ein richtig
guter Abschluss!**

Tarifvertrag im Tischlerhandwerk Ost

Die Entgelte im ostdeutschen Tischlerhandwerk steigen mit Jahresbeginn 2018 für Facharbeiter um 11,1 Prozent, in einem Jahr um weitere 4,0 Prozent. Das sieht ein neuer Tarifvertrag vor, den die IG Metall und die Tarifgemeinschaft für das ostdeutsche Tischlerhandwerk zum 1. Januar in Kraft setzten.

Ost-West-Angleichung geht voran

Die Eckeinkommen steigen demnach von 1958 auf 2175 Euro und ab 2019 auf 2262 Euro. Von der Tarifierhöhung können bis zu 32 000 Beschäftigte in rund 6000 Betrieben in den neuen Bundesländern profitieren. Voraussetzung: Sie arbeiten in einem Innungsbetrieb und/oder sind Mitglieder der IG Metall. Die Lehrlingsentgelte steigen im gleichen Verhältnis wie die Tarife der Fachkräfte: Auszubildende könnten künftig monatlich bis zu 116 Euro mehr verdienen.

Tischler: Attraktiver Beruf mit Zukunft

»Mit den neuen Einkommen ist der Tischlerberuf wieder attraktiv und zukunftsfähig«, sagte Bodo Grzonka, der für die IG Metall die Verhandlungen führte. Der Vorsitzende der Tarifgemeinschaft Neue Bundesländer, Hans Höfler, nannte das Tarifergebnis »einen großen Schritt in Richtung Angleichung der Tariflöhne zwischen Ost und West.«

Bundesweit gilt das Tischlerhandwerk mit 200 000 Beschäftigten als viertwichtigster Handwerksbereich. 68 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Branche haben eine abgeschlossene Berufsausbildung – das ist überdurchschnittlich.

Drei Fragen zum neuen Tarifvertrag

Mehr als 15 Prozent Plus für die ostdeutschen Tischler bis 2019 – das klingt nach einer Sensation?

Nicht ganz. Wir haben die letzten Jahre, in denen es seit 2014 keine Erhöhungen gab, wieder ausgeglichen. Damit haben wir den Anschluss an das übliche Tarifniveau im Handwerk wieder hergestellt.

2013 wurden mehrere weitere Stufen zur Anhebung von Weihnachts- und Urlaubsgeld vereinbart. Fällt das jetzt weg?

Natürlich nicht! Es gibt wie bisher ein Urlaubsgeld von 40 Prozent und eine jährliche Sonderzahlung von 55 Prozent vom Brutto. Die nach dem Jahr 2018 geplanten weiteren Anhebungen wurden jetzt umgerechnet und bereits ab Januar auf das Monatseinkommen umgelegt. Die Erhöhungen fließen also dauerhaft in die Entgelttabellen ein. Das allein macht etwa drei Prozent Plus aus.

Werden alle Beschäftigten davon profitieren?

Das hat jeder Tischler und jede Tischlerin selbst in der Hand. Wer noch nicht Mitglied der IG Metall ist, sollte jetzt eintreten. Denn Mitglieder der Gewerkschaft haben in Innungsbetrieben einen Rechtsanspruch auf tarifliche Bezahlung und Leistungen, die die IG Metall mit den Arbeitgebern vereinbart hat. Das gilt natürlich auch für Auszubildende. Auszubildende in Betrieben, die nicht der Innung angehören, haben einen Anspruch auf 80 Prozent der Ausbildungsvergütung.

Entgelttabelle Tischlerhandwerk

	ab	1.1.2018	1.1.2019
Entgeltgruppe 8	200%	4.350 €	4.424 €
	Stundensatz	25,00 €	26,00 €
Entgeltgruppe 7	170%	3.698 €	3.845 €
	Stundensatz	21,25 €	22,10 €
Entgeltgruppe 6	145%	3.154 €	3.280 €
	Stundensatz	18,13 €	18,85 €
Entgeltgruppe 5	125%	2.719 €	2.828 €
	Stundensatz	15,63 €	16,25 €
Entgeltgruppe 4	110%	2.393 €	2.488 €
	Stundensatz	13,75 €	14,30 €
Entgeltgruppe 3.3	100%	2.175 €	2.262 €
	Stundensatz	12,50 €	13,00 €
Entgeltgruppe 3.2	95%	2.066 €	2.149 €
	Stundensatz	11,88 €	12,35 €
Entgeltgruppe 3.1	90%	1.958 €	2.036 €
	Stundensatz	11,25 €	11,70 €
Entgeltgruppe 2	80%	1.740 €	1.810 €
	Stundensatz	10,00 €	10,40 €
Entgeltgruppe 1		1.539 €	1.539 €
	Stundensatz	8,84 €	8,84 €

Ausbildungsvergütungen

	ab	1.1.2018	(80%)	1.1.2019	(80%)
1. Ausbildungsjahr		544,00€	435,20€	566,00€	452,80€
2. Ausbildungsjahr		674,00€	539,20€	701,00€	560,80€
3. Ausbildungsjahr		827,00€	661,60€	860,00€	688,00€

Monatlich erhält ein Facharbeiter in Gruppe 3.3 ab 2018 zunächst 217 Euro mehr. In zwölf Monaten kommen 87 Euro dazu. Bei 24 Monaten Laufzeit des Tarifvertrages gibt es also **6252 Euro mehr** Geld; Azubis erhalten bis zu **1392 Euro mehr**.

Für monatlich ein Prozent Gewerkschaftsbeitrag eine gute Investition!